

Programm

Freitag, 05. April 2019

- 18.00 Eintreffen, Abendessen
- 19.30 Eröffnung
- 20.00 Kunst als Widerstand gegen Krieg.
Vortrag von Hans Wallner, Kunst für Frieden e.V.
- 21.30 Vorstellung des Fotowettbewerbs
- 21.45 Ausklang

Samstag, 06. April 2019

- 08.45 Erläuterungen zum Ablauf des Samstags;
Vorstellung der ersten vier Themen /AGs in Kurz-
vorträgen à 15 Minuten durch die Gestal-
ter*innen der Arbeitsgruppen
- 10.15 Aufteilung in AGs und Pause
- 10.30 Arbeitsgruppen:
 1. Denkmäler für Frieden / Deserteursdenkmäler
(Ralf Buchterkirchen, DFG-VK)
 2. Arpilleras
(Gaby Franger-Huhle, Nürnberg)
 3. Kunst als Mittel im globalen Lernen
(Kulturpixel e.V.)
 4. Frieden in Aktion. Kreativen Protest selber
machen (Sarah Roßa, Hannover)
 - 5 Kunst und Vergangenheitsbewältigung
(Krischan Oberle, BSV)
- 12.30 Mittagspause



- 14.00 Vorstellung der Ergebnisse von AG 1 bis 5
- 15.00 Kaffeepause
- 15.15 Vorstellung der zweiten vier Themen /AGs in
Kurzvorträgen à 15 Minuten durch die Gestal-
ter*innen der Arbeitsgruppen
- 16.15 Aufteilung in die Arbeitsgruppen
- 16.30 Arbeitsgruppen
 6. Malerei
(Martina Jäger, Würzburg)
 7. Theater der Unterdrückten
(Renate Wanie, BSV)
 8. Friedenslieder
(Tilo Wieser, Well AsCop Music Projekt)
 9. Austausch über Kunst als Mittel in den
Sozialen Bewegungen (Kunst für Frieden e.V.)
- 18.30 Abendessen
- 19.30 Vorstellung der Ergebnisse von AG 6-9
- Ca. 21.00 Bunter Abend mit Prämierung der
Sieger*innen des Fotowettbewerbs

Sonntag, 07. April 2019

- 09.00 Zusammenführen des Themas, Abschluss der
Tagung
(externe Moderation – angefragt)
- 10.00 Ende der Tagung
(Danach folgt um 10.15 h die MV des BSV)
- 13.00 Mittagessen und Abreise

Anmeldung

Bitte möglichst bis zum 15. März 2019 mit bei-
liegendem Abschnitt oder per Email anmelden.
Den Teilnahmebeitrag bitten wir - wenn möglich - vor-
her auf unser Konto zu überweisen; es ist aber auch
noch Barzahlung vor Ort möglich.
Sparkasse Minden-Lübbecke, Stichwort: Tagung 2019,
IBAN: DE73 490 501 01 0089 420 814
Swift-Code WELADED1MIN



Frieden ist eine Kunst. Kultur, Konflikt und Widerstand



Bild: © Martina Jäger, Würzburg

Tagung des Bund für Soziale Verteidigung vom 05.-07. April 2019 in Hannover

Bund für Soziale Verteidigung e.V.
Schwarzer Weg 8
32423 Minden
Telefon 05 71 - 29 45 6
info@soziale-verteidigung.de
www.soziale-verteidigung.de

Anmeldung

Name, Vorname _____ ggf. Organisation _____
Adresse _____ Email _____

Ich / wir melde/n uns verbindlich mit _____ (Zahl der Teilnehmer*innen) zu der Tagung „Frieden ist eine Kunst“ an.
Anreise am _____ April um _____ Uhr. Abreise am _____ April um _____ Uhr.

Bitte ankreuzen:
Ich nehme an der Mitgliederversammlung des BSV am Sonntag teil: ja / nein
Ich / wir möchte(n) eine Übernachtung im Mehrbettzimmer: _____, 2-Bett-Zimmer: _____ im Einzelzimmer: _____
Falls die gewünschte Zimmerkategorie nicht zur Verfügung steht, bin ich auch mit einer Unterbringung in einer anderen Zimmerkategorie einverstanden: ja / nein

Besondere Essenswünsche: _____
_____ Den Teilnahmebeitrag habe ich auf das Konto des BSV überwiesen.
_____ Den Teilnahmebeitrag bezahle ich bar vor Ort.
Ich nehme zur Kenntnis, dass mir bei einer Absage nach dem 24. März 2019 der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt wird.

Datum, Unterschrift _____

Frieden ist eine Kunst. Kultur, Konflikt und Widerstand

Protestlieder, Deserteurs- und Friedensdenkmäler, Antikriegsgraffiti, Straßentheater und das Theater der Unterdrückten, genähte Bilder, Malerei und die Fotografie von Aktivist*innen – künstlerische Ausdrucksformen haben soziale Bewegungen immer begleitet. Kunst gehört zum Widerstand wie zur Friedensarbeit – oft ohne, dass darüber viel nachgedacht wird. Die Mittel der Kunst können friedenspolitische Positionen und Protest gegen Krieg und Gewalt auf kreative, bildhafte und eindrucksvolle Weise ausdrücken.

Während unserer Tagung „Frieden ist eine Kunst. Kultur, Konflikt und Widerstand“ möchten wir uns mit einigen künstlerischen Formen des Protests auseinandersetzen und dabei besonders beleuchten, welchen Beitrag Kunst in der Zivilen Konfliktbearbeitung leisten kann. Denn Kunst eröffnet neue Perspektiven und trägt das Potenzial zur Veränderung. Sie kann Vergangenes lebendig machen, Visionen ausdrücken, Widersprüche und Missstände aufzeigen und Wege aus festgefahrenen Konflikten zeigen. Sie spricht Menschen auf eine besondere Weise an, denn sie verbindet Verstand und Emotion, bezieht den ganzen Menschen, sein Denken und Fühlen mit ein.

Die Tagung soll die vielfältigen Verbindungen von Kunst und Frieden umfassen. Nicht so sehr die „große“ Kunst, die Kunst der etablierten Maler*innen, Schriftsteller*innen und Musiker*innen – der „Profis“, wie man heute sagen würde. Sondern eher die Kunst des Alltags, die Kunst, die jedefrau und jedermann nicht nur als bewundernd Zusehende, sondern als aktiv Gestaltende zugänglich ist: Kunst für den Frieden MACHEN, nicht nur ansehen oder anhören.

Organisatorisches

Tagungsort

Naturfreundehaus Hannover

Hermann-Bahlsen-Allee 8

30655 Hannover

Anreisebeschreibung:

http://www.naturfreundehaus-hannover.de/unser_haus_anreise/stadtplan/



Förderung der Tagung:

Die Tagung wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ.



Kosten **Achtung: Preissenkung!**

(Alles für zwei Übernachtungen, inklusive 4 Mittag- und Abendessen Fr-So und Tagungspauschale)

Im Mehrbett-Zimmer: **25,- €**

Im 2-Bett-Zimmer: **35,- €**

Im Einzelzimmer: **50,- €**

Wir werden versuchen, alle Wünsche zu berücksichtigen. Aber alle Zimmertypen stehen nur in beschränkter Zahl zur Verfügung.

Tagesgäste ohne Übernachtung zahlen eine Tagungspauschale von 15 € plus Verpflegung je nach eingenommenen Mahlzeiten.

Bei einer Absage nach dem 24. März müssen wir den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Eine Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten. Bitte bei der Anmeldung nachfragen.